



**Bericht des Vorstands
Mitgliederversammlung 2013
Burgwedel, 18.03.2013**

Was haben wir 2012 gemacht?

1. Information & Mitgliedergewinnung

- Überarbeitung/Relaunch der Website www.buergerforum-burgwedel.de
 - aktuelle Veröffentlichungen und Presseartikel
 - sonstige Hintergrundinformationen
 - Neugestaltung der Web-Site
- Mitgliederversammlung am 15.3.2012
- Teilnahme **Verkaufsoffener Sonntag** IGK am 9.9.2012 in Großburgwedel mit einem Infostand
- **Mitgliederwerbung** in Wettmar am 20.10.2012
- Teilnahme **Lebendiger Advent** am 13.12.2012 in Engensen
- „**Der heiße Stuhl**“ – Veranstaltung mit den Landtagskandidaten im Vorfeld der Niedersachsenwahl am 10.1.2013



Was haben wir 2012 gemacht?

2. Kontakte & Networking

- Zusammenarbeit mit anderen **Bürgerinitiativen** sowie Teilnahme an gemeinsamen Sitzungen (ca. 1 x pro Monat Hünzingen)
 - Aus strategischen Gründen keine Unterordnung unter eine sog. „Dachorganisation“, wie von den anderen BI's gefordert
- Austausch mit **politischen Gremien und Gruppierungen**:
 - Stadt Burgwedel - Bürgermeister
 - Ortsteile Wettmar und Engensen - Ortsbürgermeister
 - verschiedene politische Parteien
 - Kontakte zu Landtagsabgeordneten und Fraktionen, Podiumsdiskussion am 10.1.2013
- Pressearbeit / Pressegespräche
 - diverse Artikel in Nord HAZ, Burgwedeler Nachrichten
- Fortsetzung des **Dialogs mit der Deutsche Bahn AG**:
 - **Zusage von Top Level Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der DB AG, Dr. Rüdiger Grube, im Sommer**



Was haben wir 2012 gemacht?

2. Kontakte & Networking

■ Fortsetzung des **Dialogs mit der Deutsche Bahn AG:**

- 20.7.2012: Treffen mit dem Vorsitzenden des Vorstands der Deutschen Bahn AG, Herrn Dr. Rüdiger Grube in Hünzingen:
Ergebnisse:
 - ❖ Zusage ergebnisoffene Prüfung von Y-Trasse und weiteren Alternativen
 - ❖ Bürgerbeteiligung im Vorfeld des Planungs- und Genehmigungsverfahrens
 - ❖ Nennung eines Ansprechpartners Bei der Deutschen Bahn AG
 - ❖ Neue Wirtschaftlichkeitsrechnung für Y-Trasse
 - ❖ Werkstattgespräche mit der DB AG
- 28.7.2012: Vor-Ort-Besuch von Dr. Rüdiger Grube entlang der raumordnerisch festgestellten Trasse: Besichtigung und Diskussion über die Sinnhaftigkeit einer Schnellbahn
- Zwischenzeitlich im September 2012: 4-Augen-Gespräch mit dem Konzernbevollmächtigten der DB AG für Niedersachsen und Bremen
- 9.11.2012: Vorbereitungsgespräch mit DB AG in Hannover



Was haben wir 2012 gemacht?

2. Kontakte & Networking

■ Fortsetzung des **Dialogs mit der Deutsche Bahn AG:**

➤ 30.11.2012: Zweites Spitzengespräch mit Vorstand der DB AG:

- ❖ Bekanntgabe der Alternativen
- ❖ Diskussion eines Konzepts zur Bürgerbeteiligung
- ❖ Nennung des Ansprechpartners bei der DB AG
- ❖ Weitere Vorgehensweise
- ❖ Zeitplan
- ❖ Weiteres Meeting mit der DB AG am 15.2.2013

➤ 15.2.2013: Gespräch mit der DB AG:

- ❖ Vorstellung der Überlegungen zu Trassenverläufen
- ❖ Bürgerbeteiligung
- ❖ Zeitschiene: mögliche Baumaßnahmen ab 2020, Fertigstellung 2028 bis 2030

- ### ■ 18.9.2012. Teilnahme am **Hearing der „Grünen“** zum Thema: „Welche Verkehrsprojekte braucht Niedersachsen, welche nicht?“ mit MdB Anton Hofreiter, Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestags



Was haben wir 2012 gemacht?

3. Bürgerforum Burgwedel e.V. – der Verein

- Mitgliederstand per 18.3.2013: **99 Mitglieder**
- regelmäßige Vorstandssitzungen (ca. 1-2 x pro Monat)
 - Infoaustausch
 - Planung weiterer Schritte und Aktionen
- mehrere email-Rundschreiben an alle Mitglieder
- Internetauftritt: www.buergerforum-burgwedel.de wurde überarbeitet

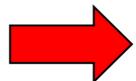


Wie geht es weiter, welches sind die nächsten Schritte?

- **Ende April: Bewertung der zusätzlichen Optionen**
- **Sommer: Anmeldung der niedersächsischen Vorhaben zum Bundesverkehrswegeplan 2015**
- **Finanzierung eines unabhängigen Gutachters für die BI's muss geklärt werden (Koalitionsvertrag der rot-grünen Landesregierung, S. 62 und 64)**

Soll-Ist-Vergleich zum Stand des Verfahrens: März 2012 gegenüber **März 2013**

- *Deutsche Bahn AG ist in den Dialog mit den Gegnern der geplanten Y-Trasse und der Güterbahnanbindung eingetreten.*
- *Die Argumente sind aufgenommen worden.*
- *Von der Landesregierung kommen unterschiedliche Signale.*
- *Die Bahn räumt ein, dass sich die Planungsprämissen und damit auch die Prämissen für das bestehende Raumordnungsverfahren (für die Y-Trasse) inzwischen geändert haben:*
 - *Veränderte Höchstgeschwindigkeit*
 - *Verändertes Betriebskonzept mit deutlich höherem Güterbahnanteil*
- ***Die Lösungsmöglichkeiten werden jetzt offener diskutiert: Ziel ist die Verbesserung der Schienen-Infrastruktur in Norddeutschland und die Kapazitätserweiterung für den Güterverkehr (Hafenhinterlandanbindung), nicht mehr „ohne wenn und aber“ die Y-Trasse mit Güterbahndurchbindung durch Burgwedel nach Lehrte.***



Stand heute:

Regelmäßiger Dialog mit der DB AG und der Landesregierung ist aufgenommen

Soll-Ist-Vergleich zum Stand des Verfahrens: März 2012 gegenüber **März 2013**

■ *Die Nutzen-Kostenrechnung für die Y-Trasse wird aktualisiert:*

- *Dauert länger als erwartet, nun für Mitte 2012 (Juli) avisiert*

Stand heute: **Es wurde bisher keine neue Nutzen-Kosten-Rechnung bekannt gemacht**

- *Es werden – laut Bahn ergebnisoffen – zwei weitere Möglichkeiten in Bezug auf Wirtschaftlichkeit, technische Machbarkeit und ökologische Aspekte geprüft:*
- *Die Ertüchtigung bereits vorhandener Trassen – leider nicht die Amerika Linie*
- *Eine völlig neue Trassierung nur für Güterverkehr (z.B. Buchholz-Lehrte)*

Stand heute: **Es werden weitere Optionen geprüft, wie im Sommer 2012 zugesagt. Ergebnisse Ende April 2013**

Soll-Ist-Vergleich zum Stand des Verfahrens: März 2012 gegenüber **März 2013**

- *Diese Prüfung der weiteren Möglichkeiten wird bis mind. Anfang 2013 dauern.*

Stand heute: Die Ergebnisse werden nicht vor Ende April 2013 vorliegen

- *Bis zum Abschluss der Prüfung wird die Y-Trasse und die Güterbahnanbindung „auf Eis gelegt“.*
- *Das für die Güterbahnanbindung notwendige Raumordnungsverfahren wird nicht angestoßen, bevor die Ergebnisse aller drei Möglichkeiten vorliegen.*

Stand heute: Laut Koalitionsvertrag hat der Ausbau vorhandener Strecken Vorrang vor dem Neubau neuer Strecken (Koalitionsvertrag S. 62)

Das Verfahren bewegt sich in die richtige Richtung; die alte, raumordnerisch festgestellte Y-Trasse ist jedoch – auch von der neuen Landesregierung – bisher noch nicht aufgegeben. Die Änderung der Diskussions – und Lösungsrichtung hat sich allerdings mit dem Regierungswechsel verfestigt (Koalitionsvertrag S. 62 und 64)

